



Landkreis Gifhorn

Verlegung der B 4 -
OU Rötgesbüttel / Meine

Projektkonferenz 23.11.2009

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



Verlegung der B 4 zwischen Gifhorn und Meinholz /

OU Rötgesbüttel / Meine

Projektkonferenz



Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

TOP 3 Beschreibung des Vorhabens

TOP 3 Inhalte der Fachplanung

TOP 5 Diskussion und weiteres Vorgehen



Landkreis Gifhorn

Verlegung der B 4 -
OU Rötgesbüttel / Meine

Projektkonferenz 23.11.2009

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



Projektbeteiligte

Auftraggeber:

Landkreis Gifhorn

Bauherr und Baulastträger:

Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr,
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



Projektbeteiligte (Auftragnehmer)

Projektsteuerung:	BPR Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner
Vermessung:	Vermessungsbüro Riemann – Meyer – Koch
Verkehrsuntersuchung:	Ingenieurgemeinschaft Schubert
Baugrunduntersuchungen:	Erdbaulabor Hannover GmbH
VOF – Verfahren Verkehr:	BPR Beraten Planen Realisieren
Verkehrsanlagenplanung:	OBERMEYER Planen + Beraten GmbH
Umweltplanung:	Planungsgruppe Umwelt
Faunistische Erhebungen:	Biodata Planungsgruppe Ökologie und Landschaft



Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung

Eingrenzen der für das Projekt erforderlichen entscheidungserheblichen Inhalte

Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen

Information über die weiteren Planungsschritte

Die erlangten Informationen werden ausgewertet und die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein



Chronologie des Vorhabens I

- 1990 Verkehrsuntersuchung / Umweltverträglichkeitsstudie für die B 4 im Zuge der Aufstellung des Bedarfsplans für Bundesstraßen
- 1992 Entfall des vordringlichen Bedarfs für die B 4, Abbruch der Planungen
- 1992 Resolution des Landkreises Gifhorn zur Aufnahme der B 4 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans
- 1993 Der Landkreis Gifhorn beschließt, die Planung eigenständig in Abstimmung mit dem Land fortzusetzen



Chronologie des Vorhabens II

- 2002 Einleitung des Raumordnungsverfahrens
- 2003 Aufnahme eines Abschnitts der B 4 (OU Rötgesbüttel) in den vordringlichen Bedarf des Verkehrswegeplans 2003
- 2004 Abschluss des Raumordnungsverfahrens mit landesplanerischer Feststellung des Trassenverlaufs
- 2006 Linienbestimmung durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 2008 Vereinbarung mit dem Land darüber, dass der Landkreis Gifhorn die Unterlagen zur Planfeststellung erarbeitet



Landkreis Gifhorn

Verlegung der B 4 -
OU Rötgesbüttel / Meine

Projektkonferenz 23.11.2009

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



Planungsablauf

Beginn Streckenplanung 10 / 2009

Entwurfsaufstellung bis Mitte 2011



Inhalte der Planung

Straßenplanung (Übersichtspläne, Lagepläne, Höhenpläne, Querschnitte, Baugrund)

Landschaftspflegerische Begleitplanung (vgl. Scoping-Termin im Anschluss)

Immissionsschutz (schalltechnische Untersuchungen, luftschadstofftechnische Untersuchungen)

Hydraulische Berechnungen (Oberflächengewässer, Fließgewässerquerungen)

Kostenberechnungen



Objektplanung Verkehrsanlagen

Projektphasen:

- Grundlagenermittlung (Basisdaten)
- Vorplanung (Konzeptionsphase)
- Entwurfsplanung (Detailplanung)

Bearbeitung durch:



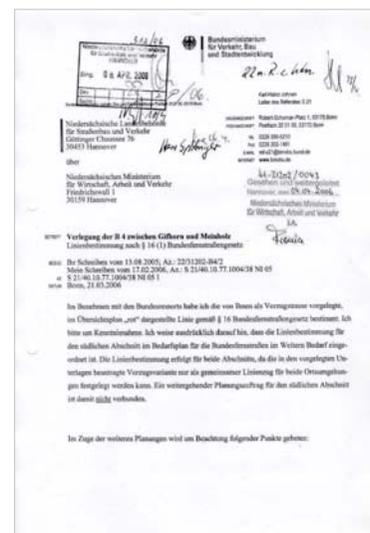
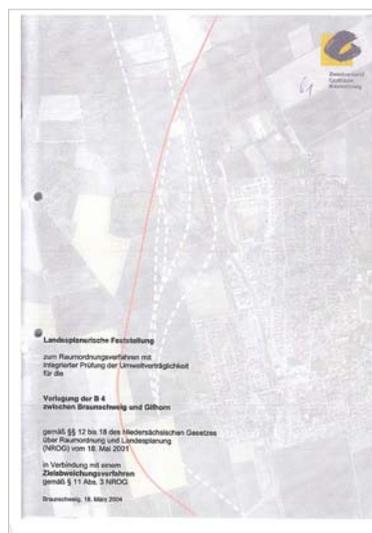
Niederlassung Hannover
Leisewitzstraße 37a
30175 Hannover





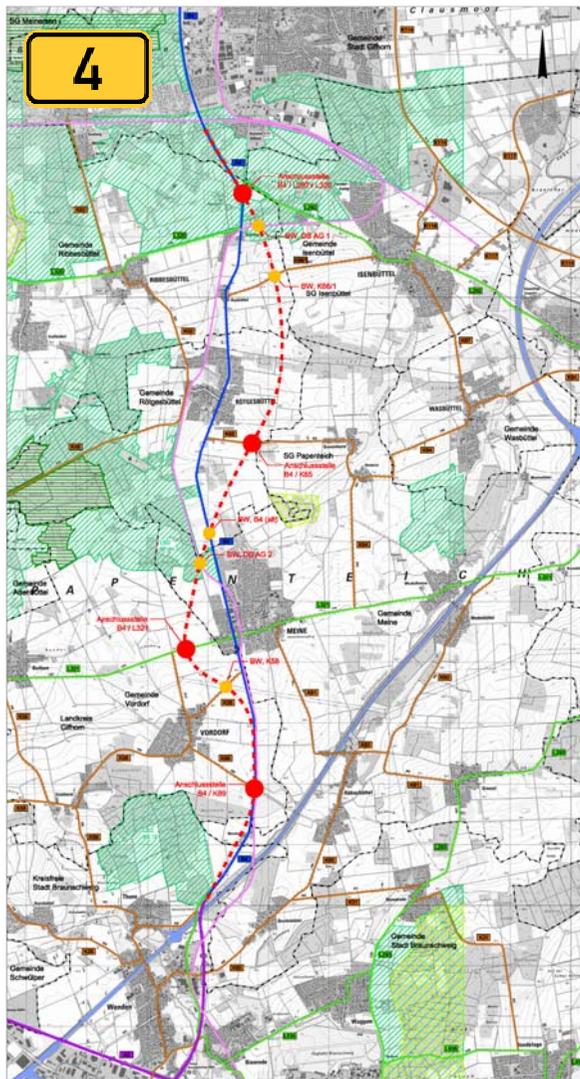
Ausgangssituation / Planungsrechtliche Grundlagen

- BVWP 2003 (Beschluss vom 02.07.2003)
- Landesplanerische Feststellung vom 18.03.2004
- Linienbestimmungserlass des BMVBS vom 21.03.2006



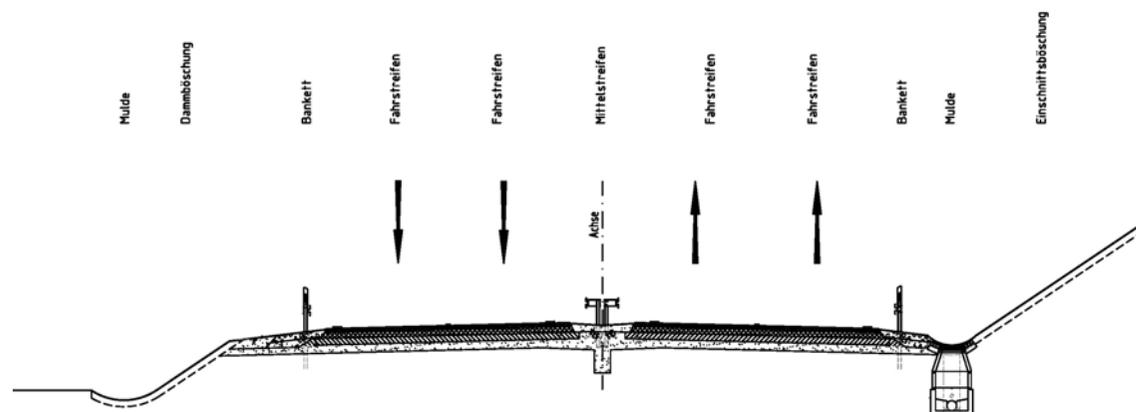


Räumliche Lage / Besonderheiten



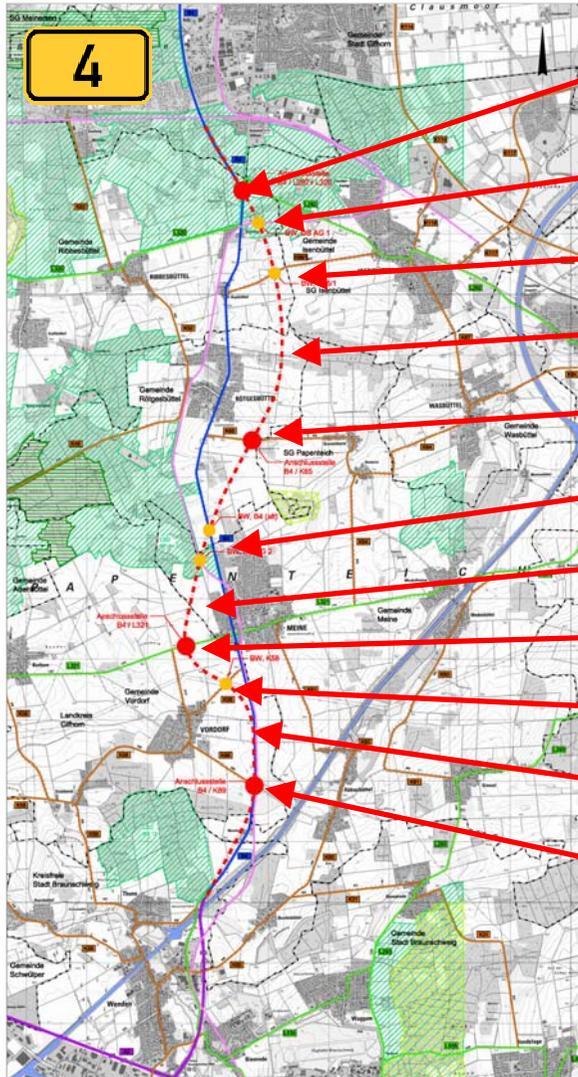
Streckenlänge:	ca. 10 km
Querschnitt:	4-streifig
Anschlussstellen:	4 (voraussichtlich)
Brückenbauwerke:	5 (voraussichtlich)
Entwässerung:	schwierige Verhältnisse

Regelquerschnitt B4n





Streckencharakteristik



Anschluss der Trasse im Norden an vorh. B 4 einschl. höhenfreie Anbindungen der L 320 / L 292

Kreuzung mit DB-Strecke BS – GF (Überführung der B 4)

Östliche Umfahrung von Ausbüttel / Querung K 66/1

Östliche Umfahrung von Rötgesbüttel

Anschlussstelle B 4 / K 65

Querung der vorh. B 4 nördlich Meine sowie der DB-Strecke BS – GF

Westliche Umfahrung von Meine

Anschlussstelle B 4 / L 321

Querung der K 58 (Hochspannungsfreileitung)

Anbindung an vorhandene B 4

zusätzlich:

Variantenuntersuchungen zur Weiterführung der B 4 / K 89



Besonderheiten / Räumliche Planungsschwerpunkte



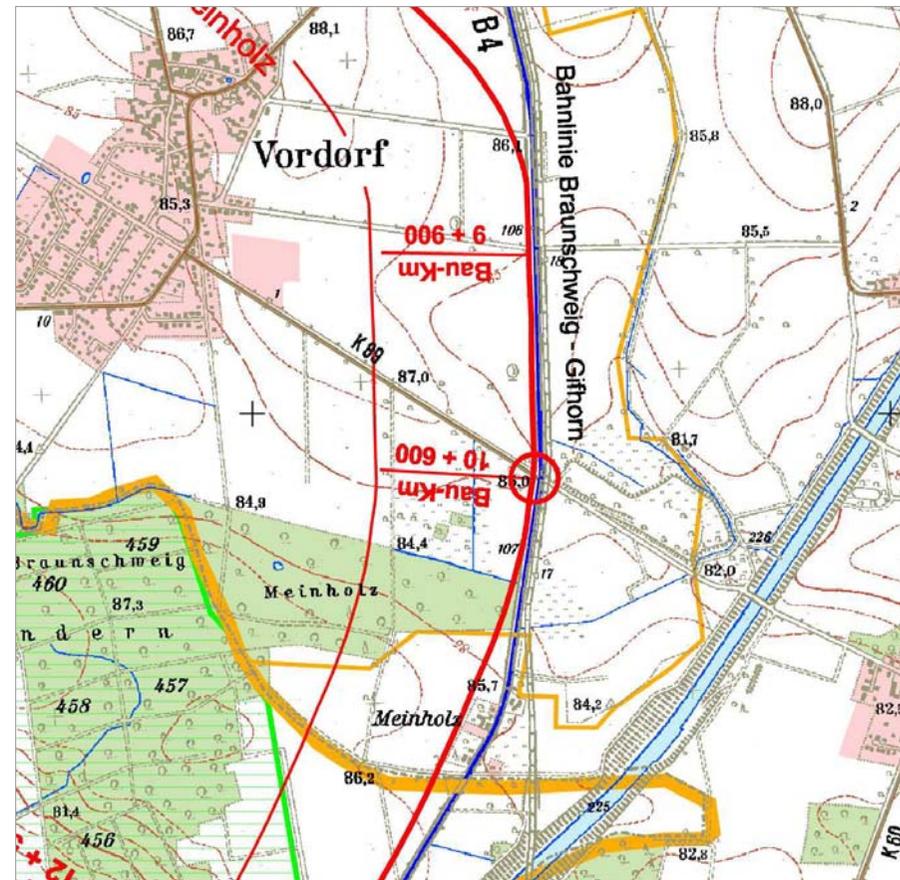
Bauanfang

- Übergang Bestand → Projekt
- Anbindung L 320 / L 292 (komplexe Anschlusssituation)
- Kreuzung mit DB - Strecke (BS - GF)
 - Klärung Kreuzungsfall § 11 oder § 13 nach EKrG (Kostenteilung ?)
 - Aufhebung BÜ ?
 - Ausbildung Bauwerk (Rampen / Dämme)
- Berücksichtigung des **LSG Allertal-Barnbruch**
- **Gewässer** (Abdeckereigraben, Hehlenriede)
- Vorhandene Bebauung → Lärmschutz



Bauende

- Übergang Projekt → Bestand
- Verknüpfung K 89 mit B 4 n
- Parallellage mit DB – Strecke (BS – GF)
 - Mindest(regel)abstand nach RiL / DS: 14,35 m
 - Lichte Höhe nach Ril / DS min LH: 4,90 m
 - Ausbildung Bauwerk (Rampen/Dämme) K 89
- Weiterführung der Trasse in Richtung Meinholz
 - Vorhandene Bebauung
- Zwei **Naturdenkmale** zwischen 9+900 – 10+600 (westl.)
- Lärmschutz Vordorf
- Nähe zum **LSG Thune**





Entwässerungsplanung

- Bestandsaufnahme
 - Korridor beidseitig der B 4n
 - Aktenauswertung, Ortstermine, Gespräche
 - Ergebnis: Darstellung Bestand
- Hydrologische / wasserwirtschaftliche Analyse
 - Auswirkungen der B 4n auf das wasserwirtschaftliche System
 - Ergebnis: Identifikation der Planungskonflikte
- Wassertechnische Lösungsansätze
 - Prinzip der funktionalen Bestandssicherung
 - Ergebnis: Wassertechnischer Fachbeitrag
- Fortschreibung des Fachbeitrags (bei Bedarf)
Ergebnis: Aktualisierter Wassertechnischer Fachbeitrag





Schalltechnische Untersuchungen

Regelwerke-Schall: BImSchG i.V. mit 16. BImSchV, RLS-90

Lärmschutzmaßnahmen aktiv / passiv

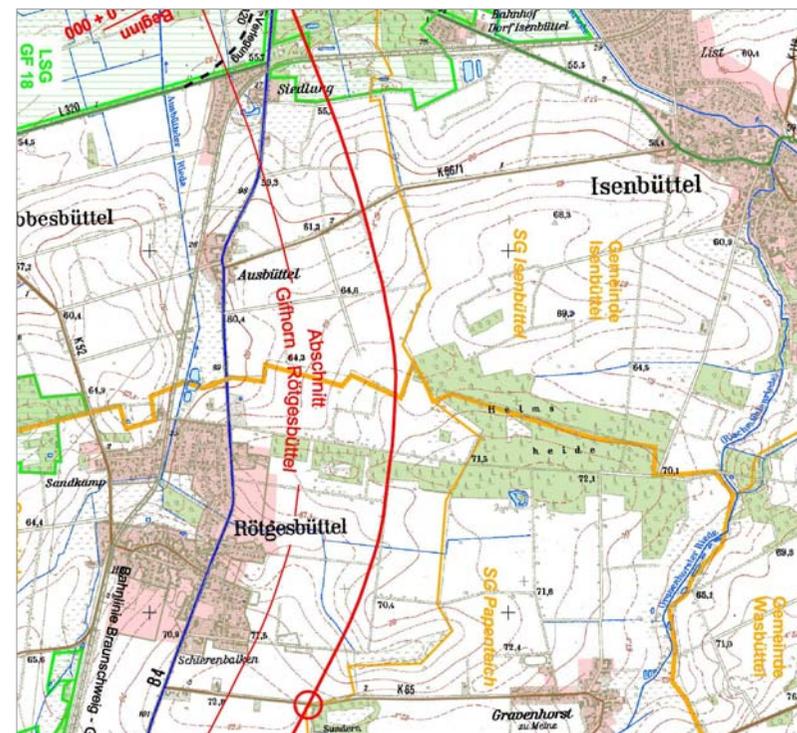
→ Auswirkungen auf Objektplanung Verkehrsanlagen

- Achse, Gradiente, Anordnung LS-Anlagen

→ LS-Wände / Wälle / Wall-Wand-Kombinationen

Nördlicher Bereich:

- Isenbüttel
- Ausbüttel
- Rötgesbüttel
- Gravenhorst





Schwerpunkte im Bereich Objektplanung Verkehrsanlagen

- Ergebnis der Landesplanerischen Feststellung und Ergebnisse des Linienbestimmungserlasses → Variantenbetrachtungen / Variantenoptimierung
- Frühzeitige Einbindung der Fachgutachter, die Basisdaten zur Verfügung stellen → Verkehrsprognose, Baugrund, Hydrogeologie
- Intensive, fachtechnisch koordinierte und enge Zusammenarbeit mit weiteren an der Planung Beteiligten → LBP, Baugrund, Schall, Luft (extern)
→ Wasser (intern)
- Berücksichtigung der projektraumspezifischen Besonderheiten des Abschnittes
 - umwelt- und naturschutzfachliche Anforderungen mit Auswirkungen auf die Gestaltung der Verkehrsanlagen (End- und Bauzustände)
 - Berücksichtigung agrarinfrastruktureller Aspekte (z.B. WW-Netz)
 - mehrfache Kreuzung mit DB – Strecke Braunschweig – Gifhorn
 - Parallellage B 4 / DB - Strecke
 - Übergänge Bestand – Projekt - Bestand



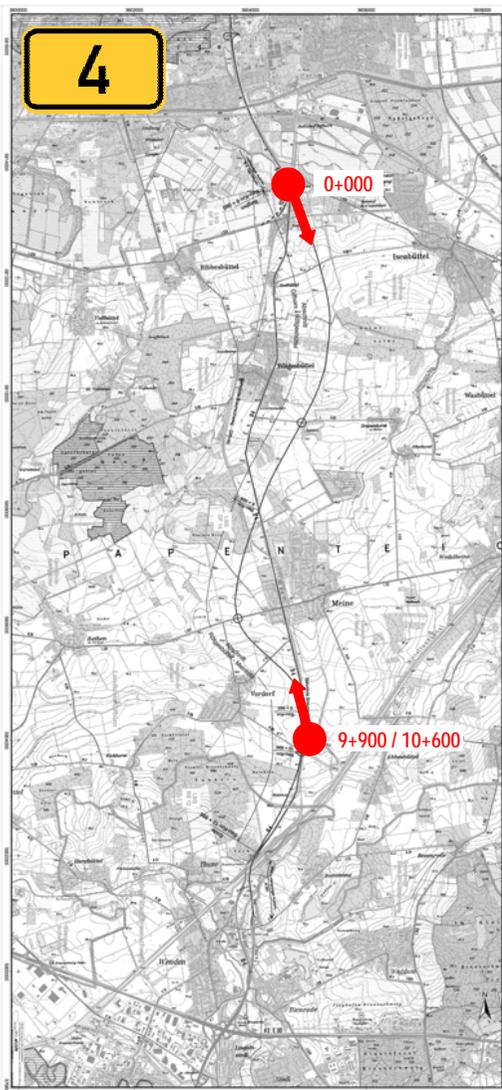


Landkreis Gifhorn

Verlegung der B 4 - OU Rötgesbüttel / Meine

Projektkonferenz 23.11.2009

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**